

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 27/2008-2013

Sitzungstermin: Montag, 21.11.2011
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Anwesend:

Vorsitz

Frau Annette Marquis - WHU

Mitglieder

Frau Christiane Bohnert - SPD

Frau Simone Brocks - CDU

ab TOP 3, 18:33 Uhr

Frau Heidi Colmorgen - SPD

Frau Doris Dosdahl - WHU

Frau Gudrun Hohn - CDU

Frau Bettina Klemm - WHU

für AM Karin Honerlah

Frau Dorothee Köster - WHU

Frau Edda Lessing - SPD

Herr Thomas Matthis - CDU

Frau Margitta Neumann - CDU

Frau Silke Schmude - FDP

Herr Torsten Thormählen - Bürgermeister

Frau Anja Riemer - Soziales, Bildung, Jugend und Freizeit

Herr Christian Herzbach - Zentrale Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Frau Ulrike Riemenschneider - Bildung und Freizeit

Frau Annegret Horn - Gleichstellungsbeauftragte

Frau Angela Klimpel - Kinder und Jugend

als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 12.09.2011
4. Bezuschussung von Tagespflegebetreuung
5. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in Henstedt-Ulzburg

- 5.1. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Anbau an die Kita Moorweg zur Einrichtung einer Krippe
- 5.2. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Projekte freier Träger - Finanzierungsvertrag
6. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit
Bezuschussung von Jugendholungs- und Freizeitmaßnahmen
7. Haushaltsvoranschläge 2012 - Sachgebiete „Kinder- und Jugend“ und „Bildung und Freizeit“ - Aufgabenbereich Bildung - sowie Investitionsplan 2012 - 2015
8. Berichtswesen
- 8.1. Berichtswesen - Belegung der gemeindlichen Kindertagesstätten zum Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012
- 8.2. Berichtswesen - Ferienpassaktionen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg 2011
9. Unterrichtungen / Anfragen
10. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

zu 1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und informiert, dass Frau Klemm als Vertreterin für Frau Honerlah an der Sitzung teilnimmt.

zu 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 12.09.2011

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

zu 4. Zuschussung von Tagespflegebetreuung

Es ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Der Bürgermeister informiert, dass der Kreis die Auszahlung des Tagespflegegeldzuschusses übernehmen wird und dass hierzu noch eine Vereinbarung auszuarbeiten ist. Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Einführung des Zuschusses ab Beginn des neuen Kindergartenjahres 2012/2013, d.h. ab 01.08.2012.

Frau Lessing erklärt, dass die SPD-Fraktion entsprechend der Berechnung auf Seite 3 der Verwaltungsvorlage VO/2011/0442 aus der Sitzung vom 12.09.2011 beantragt, die Tagespflegebetreuung (Elternentgelt) zunächst befristet für 2 Jahre mit 1,30 EUR / Betreuungsstunde zu bezuschussen.

Es wird aus der WHU-Fraktion und CDU-Fraktion mitgeteilt, dass dieses befürwortet wird. Die Ausschussvorsitzende formuliert daraufhin den entsprechenden Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich für eine Förderung der Tagespflegebetreuung für Kinder unter 3 Jahren ab 01.08.2012 aus. Das von den Eltern zu zahlende Betreuungsentgelt an anerkannte Tagespflegepersonen soll, zunächst befristet für 2 Jahre (bis 31.07.2014), mit 1,30 EUR / Betreuungsstunde bezuschusst werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis Segeberg eine Dienstleistungsvereinbarung über die Tagespflegeförderung zu schließen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen im Haushalt 2012 hierfür 62.000 EUR bereit zu stellen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

zu 5. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in Henstedt-Ulzburg

zu 5.1 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote Anbau an die Kita Moorweg zur Einrichtung einer Krippe

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Der Bürgermeister führt aus, dass die Verwaltung die Realisierung der Planvariante 1 (weiterhin kleiner Gespenstergruppenraum - nur auf die Südseite des Gebäudes verlegt) vorschlägt. Allerdings ist aufgrund der Anregungen der Elternvertreter noch vorgesehen, den Kindergartenraum zu drehen, so dass er eine größere Fenster-/Terrassenfront nach Süden erhält. Die vorliegende Kostenermittlung hat trotzdem Bestand, die Kosten der Umgestaltung bzw. Anpassung des Außengeländes sind darin enthalten.

Auf Nachfrage von Frau Neumann wird bestätigt, dass eine Vergrößerung des Gruppenraumes zur Aufnahme von 20-25 Kindern (statt bisher 15) aufgrund der weiteren Planungen zum Kita-Ausbau als nicht erforderlich angesehen wird.

Herr Herzbach bestätigt auf die Frage von Frau Dosdahl, dass die vorhandene Heizungsanlage ausreichend ist und für den Anbau erweitert werden kann.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich für eine Realisierung des Krippenbaus an die Kita Moorweg aufgrund der Planvariante 1 (Kindergartengruppenraum Gespenstergruppe wird noch gedreht) und ermittelten Kosten i.H.v. rd. 290.000 EUR einschließlich Außenanlagen aus.

Beschlussfassung: Einstimmig.

zu 5.2 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote Projekte freier Träger - Finanzierungsvertrag

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Vorlage übersandt. Herr Thormählen erläutert, dass der beigefügte Vertragsentwurf aus Verträgen anderer Kommunen, den Vorschlägen des Landesrechnungshofes und den Anregungen aus den bisherigen Gesprächen mit den freien Trägern zusammengestellt wurde und noch nicht endgültig fertig gestellt ist.

Herr Thormählen und Frau Riemer erläutern die §§ 7, 8 und 10 näher und führen aus, dass für Anlage 2 tlw. noch Beträge (Pauschalen oder Höchstbeträge) zu ermitteln sind.

Es wird mitgeteilt, dass die Verwaltung - zunächst für die eigenen Einrichtungen - Möglichkeiten zur Einrichtung eines zentralen Vergabeverfahrens / Anmeldesystems prüft. Hierfür wird eine Software erforderlich sein, wofür zunächst ein Anforderungsprofil zu erstellen ist. Im Vertrag ist deshalb unter § 4 festgeschrieben, dass die freien Träger zukünftig daran teilnehmen müssen. Bis zu Einführung eines solchen Systems bzw. bei der erstmaligen Platzvergabe für die neuen Einrichtungen wird die Vergabe in Abstimmung zwischen Verwaltung und freien Trägern erfolgen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass mit der Beschlussfassung dem Vertrag nur im Grundsatz zugestimmt wird. Dieser wird nach Klärung der zzt. noch offenen Punkte Anfang 2012 erneut zur Beratung vorgelegt.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Vertragsentwurf zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen in der vorgelegten Fassung inkl. Anlagen im Grundsatz zu und bittet die Verwaltung, die Verhandlungen mit den freien Trägern fortzuführen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

zu 6. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit Bezuschussung von Jugendholungs- und Freizeitmaßnahmen

Auf die Vorlage wird verwiesen, Fragen ergeben sich nicht.

Beschlussvorschlag:

Eine Förderung von Jugendholungs- und Freizeitmaßnahmen nach Ziffer 1 der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg erfolgt weiterhin nur, sofern die Jugendlichen nicht zur Teilnahme verpflichtet (z.B. Vor- und Hauptkonfirmanden oder vergleichbare) sind.

**Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (SPD- u. WHU-Fraktion)
4 Enthaltungen (CDU-Fraktion)**

zu 7. Haushaltsvoranschläge 2012 - Sachgebiete „Kinder- und Jugend“ und „Bildung und Freizeit“ - Aufgabenbereich Bildung - sowie Investitionsplan 2012 - 2015

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Beratung über die Haushaltsansätze 2012 nochmals in die Fachausschüsse zurückverwiesen hat, um über mögliche Kürzungsvorschläge zu beraten. Sie ruft anschließend die einzelnen Seiten der Anlagen auf und fragt nach Änderungsvorschlägen.

Es wird diskutiert, ob die für die Neuauflage des Kinderortsplanes bei 45110.5901 vorgesehenen 5.000 EUR gestrichen werden können. Da vom ersten Kinderortsplan seit 2 Jahren keine Exemplare mehr verfügbar sind, dieser aber sehr intensiv von den Grundschulen im HSU-Unterricht (3. + 4. Klassen) verwendet wird und es sich um ein Projekt der Kinder- und Jugendvertretung handelt, spricht sich der Ausschuss einstimmig gegen eine Streichung dieser Haushaltsmittel aus.

Die SPD-Fraktion beantragt zunächst einen Sperrvermerk für die Hhst. 45120.5900 „Kosten der Ferienpassaktionen“ in Höhe von 18.800 EUR. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Planungen für das Seehotel und andere Ferienpassaktionen bereits laufen und Angebote gebucht werden müssen. Außerdem wird noch auf die Einnahmen bei den Hhst. 45120.1500 „Teilnehmerentgelte“ und 45120.1620 „Kreisanteil“ hingewiesen. Der Antrag für den Sperrvermerk wird zurückgezogen.

Außerdem wird angeregt, die Kosten für das Projekt „Jugend in Europa“ bei den Hhst. 45130.5912 „Veranstaltungskosten“ und 45130.6550 „Reisekosten“ in Höhe von insgesamt 20.800 EUR zu streichen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei 45130.1702 „Zuweisung des Bundes“ Einnahmen in gleicher Höhe eingestellt sind und das Projekt nur stattfindet, wenn eine Förderung erfolgt. Die Mittel bleiben im Haushaltsentwurf.

Die Entscheidungen zum Investitionsplan / Vermögenshaushalt sind nachfolgend aufgeführt.

Anträge / Beschlüsse:

a)

Der **Antrag** der SPD-Fraktion,

die **Ausstattungskosten für die Einrichtung der Mediathek im Alstergymnasium (I-Plan, Position neu nach 31, Hhst. 2300.9350-Xa) in das Haushaltsjahr 2013 zu verschieben**

wird bei 3 Stimmen dafür (3 Mitglieder der SPD-Fraktion)
mit 8 Stimmen dagegen (je 4 Mitglieder der SPD- und WHU-Fraktion)

abgelehnt.

b)

Beschluss:

Die Kosten für die Anschaffung der Schülerrechner für das Alstergymnasium (I-Plan, Position 30-07, Hhst. 23000.9350-Xc) i.H.v. 40.000 EUR werden auf das Haushaltsjahr 2013 verschoben.

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (4 Mitglieder der CDU-Fraktion, 3 Mitglieder der WHU-Fraktion)
2 Stimmen dagegen (2 Mitglieder der SPD-Fraktion)
2 Enthaltungen (1 Mitglied der SPD-Fraktion, 1 Mitglied der WHU-Fraktion)

c)

Beschluss:

Die Kosten für die Ausstattung des Kunst- und Musikraumes im Alstergymnasium (I-Plan, Position 30-06, Hhst. 23000.9350-Xd) in Höhe von 41.900 EUR werden je zur Hälfte auf die Haushaltsjahre 2012 mit 21.000 EUR und 2013 mit 20.900 EUR aufgeteilt.

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür (3 Mitglieder der SPD-Fraktion, 3 Mitglieder der WHU-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (4 Mitglieder der CDU-Fraktion)
1 Enthaltung (1 Mitglied der WHU-Fraktion)

d)

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss erkennt die Haushaltsvoranschläge 2012 für die Sachgebiete „Kinder und Jugend“ sowie „Bildung und Freizeit“ - Aufgabenbereich Bildung unter Berücksichtigung der unter b) und c) aufgeführten Änderungen im Investitionsplan / Vermögenshaushalt an und empfiehlt, die Beträge in den Haushalt 2012 einzustellen:

Beschlussfassung: Einstimmung.

zu 8. Berichtswesen

zu 8.1 Berichtswesen - Belegung der gemeindlichen Kindertagesstätten zum Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 8.2 Berichtswesen - Ferienpassaktionen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg 2011

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Eine Beratung über die weitere offene Jugendarbeit und die Ferienpassangebote soll im Januar 2012 erfolgen.

zu 9. Unterrichtungen / Anfragen

a) Fortschreibung Kindertagesstättenbedarfsplan 2011

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes vom Kreis Segeberg fertig gestellt wurde. Der Plan wurde mit Schreiben vom 14.11.2011 an alle Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter übersandt.

Er weist darauf hin, dass darin eine U3-Ausbauquote von 40-45% genannt ist, im Hamburger Randbereich möglicherweise aber eine Ausbauquote von 50% erforderlich sein wird. Auf die letzte Seite von TOP 8.1 „Berichtswesen“ wird verwiesen.

b) Krippe Am Wöddel

Herr Thormählen berichtet über den Baufortschritt und dass der Betrieb der neuen Krippengruppe am 01.01.2012 beginnen soll. Die Platzvergabe läuft noch.

c) Kita Tiedenkamp

Auch für diese neue Kita laufen die Umbaumaßnahmen. Eine Leiterin wurde zum 01.01.2012 eingestellt. Die Platzvergabe läuft noch, die Aufnahme der Kinder soll ab 01.02.2012 erfolgen, zunächst für die Kindergartenkinder, dann für die Kinder unter 3 Jahren. Alle Planstellen konnten zum 01.02.2012 besetzt werden.

d) Tipi-Camp von MIND UNLIMITED in den Oster-/Sommerferien 2012

Die Organisation MIND UNLIMITED (www.mind-unlimited.com) hat angefragt, ob die Gemeinde eine Fläche anbieten oder vermitteln kann, auf der in den Oster- und/oder Sommerferien sogenannte Tipi-Camps (Ferienbetreuungsmaßnahme ohne Übernachtung) angeboten werden können.

Das Projekt erscheint als zusätzliches Ferienangebot für Kinder und Jugendliche in Henstedt-Ulzburg interessant. Es wird nachgefragt, ob es sich um einen seriösen Anbieter handelt. Der Verwaltung ist nichts Gegenteiliges bekannt. Es wird vereinbart, dass die Anfrage der Niederschrift beigefügt wird und die Ausschussmitglieder sich ggf. beim Bürgermeister melden, falls Bedenken bestehen.

e) Gemeinschaftsschule Rhen

Der Bürgermeister informiert, dass die Baugenehmigung für den Anbau der zusätzlichen Fachräume vorliegt.

f) **Haushalt, Schulkostenbeiträge der Gemeinde für Privatschulbesuche**

Frau Neumann möchte wissen, ob und in welcher Höhe die Gemeinde beteiligt ist, wenn Kinder aus Henstedt-Ulzburg Privatschulen in der Umgebung besuchen.

Die Gemeinde zahlt Schulkostenbeiträge für in Henstedt-Ulzburg wohnhafte Schülerinnen und Schüler, die private Schulen besuchen, z.B. Waldorfschulen. Die Beiträge werden jedoch nicht direkt zwischen dem Träger der jeweiligen Schule und der Gemeinde abgerechnet, sondern über das Bildungsministerium.

g) **Kindertagesstätten, Leiterinnen**

Frau Neumann möchte - bezogen auf die Neueinstellung einer Leiterin für die Kita Tiedenkamp - wissen, ob es auch möglich ist, eine Leiterin für mehrere Einrichtungen einzusetzen.

§ 4 Abs. 4 KiTaVO enthält Angaben zum Umfang von Leitungsaufgaben. Demnach sind u.a. die Größe der Einrichtung und die Anzahl und Art des Personals zu berücksichtigen. Wichtig ist dabei, dass die Leiterin von den Beschäftigten und Eltern jederzeit ohne große Schwierigkeiten erreichbar ist.

Es ist nur bekannt, dass es kreisweit 2-3 Einrichtungen gibt, in denen eine Leiterin für eine Einrichtung zuständig ist, die aus mehreren Gebäuden besteht. Die einzelnen Teile dieser Einrichtungen liegen sehr dicht beieinander (benachbart oder gegenüberliegend).

h) **Schulsozialarbeit**

Frau Neumann stellt fest, dass es die Schulsozialarbeit zzt. an den Gemeinschaftsschulen Olzeborchschule und Rhen gibt. Sie fragt, ob diese zukünftig auch an anderen Schulen, ggf. auch an den Grundschulen eingerichtet werden soll.

Herr Thormählen weist darauf hin, dass eine Gesamtkonzeption in Zusammenarbeit der Verwaltung (einschl. Frau Horn) mit den beteiligten Fachkräften vor Ort und dem Kreisjugendamt in Arbeit ist und voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden soll.

i) **Jugendforen Tonne u. Rhen**

Herr Thormählen bestätigt auf Anfrage von Frau Neumann, dass der jährliche Bericht über die offene Jugendarbeit nach Ziffer II.4.c der Grundsätze für das Berichtswesen zur Sitzung im Januar 2012 vorgelegt wird. Lediglich der Bericht über die Ferienpassaktionen in den Sommer- und Herbstferien war nach Ziffer II.4.d jetzt vorzulegen.

j) **Zweigstelle des Kreisjugendamtes in Henstedt-Ulzburg**

Auf Nachfrage von Frau Brocks bestätigt der Bürgermeister, dass es eine Anfrage vom Kreis Segeberg nach geeigneten Mietobjekten zur Einrichtung einer weiteren Zweigstelle (neben Kaltenkirchen) des Kreisjugendamtes gegeben hat und die Verwaltung drei mögliche Objekte benannt hat.

Anfang Oktober wurde mitgeteilt, dass diese der GMSE (Gebäudemanagement im Kreis Segeberg) zur weiteren Prüfung übermittelt wurden. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass die Errichtung einer Zweigstelle des Jugendamtes in Henstedt-Ulzburg noch einen gewissen zeitlichen Vorlauf benötigt, da selbst die Anmietung für Kaltenkirchen noch nicht abgewickelt werden konnte. Weitere Hinweise auf geeignete Objekte werden weiterhin gerne entgegengenommen.

k) Küche Kranichstraße

Frau Köster möchte wissen, ob inzwischen bezogen auf das Verpflegungskonzept geprüft wurde, ob und unter welchen Voraussetzungen es möglich wäre, zukünftig in der Küche Kranichstraße 300 Essen mehr zuzubereiten.

Es wird mitgeteilt, dass diese Prüfung aufgrund des hohen Arbeitsanfalls im Sachgebiet „Kinder u. Jugend“ noch nicht vorgenommen und wegen der Dringlichkeit andere Aufgaben zurückgestellt werden musste.

zu 10. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

.....
Ausschussvorsitzende
Annette Marquis

.....
Protokollführerin
Angela Klimpel

gesehen:
Bürgermeister
Thormählen